



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

84 (19.2.1923) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-208025](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-208025)

erträge zu verwerten, indem es uns rüchlichst die Brücken zu Deutschland verriegelt. Bisher Vorwank auf die wirtschaftliche Lage...

Roch nie arbeitet die französische Propaganda im Elsas intensiver als in diesen Tagen. Von unseren Steuergrößen...

Einmalig geht durch unser Land der Wunsch, endlich zur inneren Ruhe und zu einem Vaterland zu kommen. Dann wird auch die elssässische Front überwinden sein...

Die Schandjustiz

In Bredeberg haben die ersten Verhandlungen vor dem französischen Kriegsgericht gegen verdächtige und angegebene deutsche Beamte stattgefunden.

Bei der Verhandlung im Gerichtssaal hatten die Franzosen den ganzen mitternächtlichen Kampf ihres Imperatorismus aufgedeckt...

Dieser Vorgang und das Urteil ist ein weiterer Schandfleck in der Geschichte Frankreichs.

Die Verurteilten sind im Bredeberger Rathaus in Jassy untergebracht. Die sonst nur für ausgegriffene Leute bestimmt waren...

Georg Freiberg

Roman von Igna Maria

15. (Kaufdruck verboten) (Fortsetzung) „Es ist nirgends so schön wie bei uns,“ Kathrine deutete hinab...

bekannt, daß die Bürgermeister und der Verbandsschlichter nächster Tage nach Zweibrücken in das von den Franzosen beschlagene...

Neue Verurteilungen

Das französische Kriegsgericht in Elsen verurteilte den Syndikus des Elssässer Einzelhandelsverbandes Dr. Gungana...

Der Amtsgerichtspräsident Geh. Justizrat Theil ist vom Richtergericht Kreuznach zu 14 Tagen Gefängnis verurteilt worden...

Oberpostdirektor Fraisch und Telegrapheninspektor Hamel aus Wiesbaden wurden von dem französischen Kriegsgericht in Mainz wegen Spionage zu 3 Monaten bzw. 14 Tagen Gefängnis verurteilt...

Die unbedeuten Ministerbesuche

Im neubelegten Gebiet sind den Franzosen offensichtlich sehr unangenehm. Wie Berliner Blätter mitteilen, soll im Stabe Deputierte in Erwägung gezogen worden sein...

Auch die neuen Drohungen der Franzosen mit weiteren Sanktionen wird, wie wir von zuverlässiger Stelle erfahren, die Minister der Reichsregierung und der preussischen Regierung nicht binden...

Die deutsche Stützungsaktion

Zur deutschen Währungsaktion schreibt der „Wirtschaftsdienst“: Da die neue Politik der Reichsbank zweifellos auf Veranlassung des Reichskabinetts begonnen worden ist...

Orgien des Terrors

Wie in Ägypten!

Aus der Umgebung des Generals Depoutte erzählt der Motin, daß die französischen Generale im Kuberevier des Vorgehens des britischen Warshalls Allenby in Ägypten zum Vorbild gewählt hätten...

In Gessentirchen ist darnach, wie es scheint, die „Methode Allenbys“ bereits zur Anwendung gelangt. Die „König. Jg.“ meldet nämlich aus Gessentirchen, daß die Franzosen auf der Suche die Postkassen anhalten und Posten und Aktenstücke untersuchen...

Regeligen „Kampf“ gegen Walfenhinder

errungen. Der „Bot. Anz.“ berichtet, daß die Franzosen gestern um 3 Uhr morgens die Räumung des Walfenhauses veranlaßten. Die Schwärmer und Kinder wurden auf die Straße gejagt...

Vertreibung aus den Wohnungen

In Oberhausen ließ der dortige französische Stollkomschef sämtliche Wohnungen im Bahnhof räumen und setzte die deutschen Beamten mit ihren Familien einfach auf die Straße...

französischen Eisenbahnern bezogen. Insgesamt sind 15 Familien auf die Straße gesetzt worden.

Die Frau des aus Wachen ausgewiesenen Redakteurs der sozialdemokratischen „Freien Presse“, Frau Dalcher, die das besetzte Gebiet verlassen sollte, weigerte sich, dem Befehl nachzukommen...

Die neue Frachtenverdoppelung

Das Reichsverkehrsministerium hat am 18. Februar eine Verdoppelung sämtlicher Gütertarife eintreten lassen. Ein erneutes Ansteigen aller Preise muß die Folge hieraus sein.

Die Tarifkommission kann aber nicht emigriert angezogen werden, schraubt man an einem gewissen Punkte weiter, so wird sie überdreht. Das hat sich bei der Tarifpolitik der Straßenbahnen gezeigt...

Letzte Meldungen

„Karlruhe, 19. Febr. (Wg. Ber.)“ Unruhe wird gemeldet: Gegenüber der Darmstadt liegt die Arbeitsmarktlage, abgesehen von einigen Betriebsbeschränkungen geringeren Umfangs, keine wesentliche Veränderung.

Paris, 19. Febr. Der Schnellzug Paris—Straßburg ist auf der Station Vort a Binlon zwischen Chateau Thiers und Bernay gestern Abend mit dem rangierenden Güterzug zusammengefallen...

Neues aus aller Welt

— Reichstagsabgeordnete im Flugzug. In Dessau treten zur Befichtigung der Junkers-Werke Mitglieder des Hauptauswahlgusses des Reichstages und führende Persönlichkeiten aus Berlin...

— Aus Nahrungsvorsorgen mit Leuchtgas versorgt. In einem Hause in der Christenstraße in Berlin versetzten sich die Brüder Schadow mit Gas. Die Sorge um tägliche Brot trieb sie zu diesem Verzweiflungsschritt...

— Zuchthausstrafen für Denkmalschändung. Wie das „Berl. Tageblatt“ aus Halle meldet, wurden die Schänder des Bismarckdenkmals auf der Rudelsburg, der Transportarbeiter Ecklein und der Schuhmacher Stiedler von der Strafkammer in Rumburg zu Zuchthausstrafen bis zu drei Jahren verurteilt.

— Verurteilung von kommunalpolitischen Ehrenbürgermeistern. Vor dem Alsbürger Schwurgericht hatten sich drei Kommunisten, der 19-jährige Hans Jochim, der 23-jährige Rirsche u. der gleichaltrige Thran wegen des Eisenbahnattentats vom 18. November 1922 in der Nähe von Raddruck zu verantworten...

— Ein Ball mit Mart-Bogen. Der englische Künstler-Klub „Chester-Arts“ veranstaltet nächste Woche in Albert-Hall einen Ball, dessen Gaiu darin bestehen wird, daß sich aus der Kuppel ein Regen von tausend marktscheinen auf die Tänzer und Tänzerinnen ergießen wird.

haben müsse. Nur nicht fragen, dachte er, sonst ist das Marie davon, das Wunder seiner ersten reinen Liebe muß jeder für sich selbst erleben...

„Es war wunderschön,“ Georg atmete tief auf. „Ich weiß nicht,“ tante Bina hielt prüfend ihren grauen Strumpf gegen das Licht...

„Das können wir auch nicht, Dämmische, dazu muß man jung und“ — verliebt wollte er sagen — „jung sein. Mit zwanzig Jahren sieht sich die Welt anders an als mit fünfzig, und wo Du Dornen fühlst, leben die Jungen nur Rosen.“

„Vater, wie Du das alles sagen kannst.“ Boller Bewunderung blickte George den Vater an, „ich glaube, so wie Du kennst keiner den Menschen, Du schaust ihm auf den Grund der Seele.“

„Meinen Jungen hoffe ich zu kennen,“ Georg, nicht die Jugendzeit, sie ist verfliegen, ehe Du Dich recht befinnst. Was das Leben an Schönen und Reinem Dir bietet, das halte fest. Das überlege nicht lange, sondern packe zu mit beiden Händen.“

Mit Georg ging eine Wandlung vor; er pochte sich mehr und mehr dem Großstadtleben an, Paul Trebbich war ihm, ohne daß beide es wußten, darin Vorbild. Käthe Hübinger merkte die Veränderung zuerst. „Unser Georg wird ein Kavaller“, prophezeite sie...

„Kein,“ bestimmte sie, „ich lag es Dir auf dem Heimweg. Wir müssen hier einbiegen, ich laufe rasch vor, erwarte mich.“

Georg setzte sich auf einen Meilenstein. Ihm war sonderbar zumut. So oft er an Kathrine Gleich dachte, meldete sich sein Herz in die darin ungeliebten Schlägen.

„Wädhlich dachte er an Paul Trebbich, was würde er von Kathrine sagen? Er sollte sie kennen lernen, wenn sie in Hannover war. Vielleicht aber würde Paul spotten, wie er gespottet hatte, weil Georg noch nie ein Mädchen gefüßt hatte.“

Da floßen seine Gedanken wieder zu Kathrine; merkwürdig, sie waren so oft zusammen gewesen, alle die Jahre und hatten sich nie gefüßt.

Den Heimweg nahmen sie durch den Wald. „Wenn es auch ein kleiner Umweg ist, ich komme selten ins Holz,“ bot sie. „Du wollest mir etwas sagen, Kathrine. Worauf kommt es an?“

„Dah doch,“ meinte sie ab, „man muß nicht alles wissen.“ „Du hast es versprochen, sein Wort muß man halten.“ Georg vertrat ihr den Weg.

„Es kommt darauf an,“ half er ihr. „Ob man jemand lieb hat,“ sagte sie rasch und erregt, „nun weißt Du es?“

„Und mich hast Du lieb —“ in fassungslosem Stöhnen. Und da meldete sich wieder das Herz, härter, fordernder als vorher, und plätschlich hielt er Kathrine in seinen Armen und küßte sie.

„Kathrine,“ flammelte er vermischt, „ich glaube, ich habe Dich sehr lieb.“

„Nun bist Du mein Schatz,“ frohlockte sie, „ich schreibe Dir des Sonntags einen Brief und baude Dir einen kleinen Kucken.“

In Georg war plätschlich eine Scheu gegen Kathrine, er sah sie mit anderen Augen an. Hatte sie sich verändert, oder konnte er sie erst jetzt —? Die ganze Sache war sehr kompliziert, und je mehr er sie erschörten wollte, desto verwirrender wurde alles.

An der lebhaftesten, behaglichsten Art, mit der Georg seinen Spiegengang schilderte, meinte der Schächer, daß er ein Erlebnis gehabt

Städtische Nachrichten

Fleischpreisabschlag

Die Kommission der Mannheimer Metzgereien, die allmählich unter Zugrundelegung der Fleischpreise die Fleischpreise festsetzt, hat heute ericullierweise eine nicht unbeträchtliche Ermäßigung beschlossen.

Auf dem heutigen Fleischausschlag gestaltete sich der Handel vor allem in Großvieh schleppend, da die Käufer große Zurückhaltung zeigten.

Die städtische Volksbücherei im Jahre 1922

Im vergangenen Jahre ging die Mannheimer Volksbücherei in städtischen Besitz und Verwaltung über. Diese bedeutsame Umwandlung der Bücherei nummere eine feste Stellung innerhalb der anderen städtischen Kulturinstitutionen, und ermöglicht es ihr im Betriebsjahre 1922, den durch die Ungunst der wirtschaftlichen Verhältnisse unternommenen Ausbau wieder aufzunehmen.

Am das vorhergehende bücherarme Jahr einigermaßen auszugleichen, wandten sich sofort nach der Übernahme die Arbeiten der Ergänzungs- und Beschaffungsstellen zu. In der Buchausgabe machte sich denn auch sehr bald die erhöhte Anzahl der Bücher erheblich bemerkbar.

Eine Jahresübersicht läßt sich nicht ganz ohne Zahlen fertigen, ein Auszug in das statistische Gebiet muß also unternommen werden und wird die Freunde der Bücherei gewiß nicht übermäßig, sondern anregend. Die Buchausgabe wurde von 31.987 Bänden 61.537 mal benutzt.

Der Verkauf des bezeichneten Schönes Schrifttum (Romane, Novellen, Erzählungen, Dramen, Dichtungen) belief sich auf 1.035 Stück, die Schreibmaschinenbeleghe (Sonderbeleghe für Behörden, Betriebe und Nachhilfe) wiesen 300 Entlehnungen auf.

3. Fortsetzung von Briefwendungen. Der Reichspostminister hat angeordnet, daß die Paketgebühren für die Ueberweisung von Sendungen aus Orten ohne Fortschreibungsanstalten zur Fortschreibung bei den mit solchen Maschinen ausgerüsteten Postämtern nicht mehr erhoben wird.

Eine Milchpreiserhöhung tritt morgen in Kraft. Am 15. Februar ist auch für Milch eine Erhöhung der Höchstpreise um 100 Proz. eingetreten, die Frucht beträgt also das Doppelte wie vor wenigen Tagen und macht auf das Liter Milch heute Lage und Schwere 64.44 M. aus.

Theater und Musik

3. Aufführung im Landestheater in Karlsruhe. Die Anlage des neuen Stüdes von Hellmuth Langer weckt nach seinem „Spiel Schotten“ berechtigte Hoffnungen. Noch mehr, als man hätte erwarten können, hat die psychopathische Linie, das Gräßliche und Spinnstüdes dieses von Unbehagen höchst anregenden Wertes nie verlassen.

gangener Woche, teils ab morgen der Erzeugerpreis erhöht werden mußte und daß auch die Aufkäufer — man denke nur an die Sammel- und Frühlänge, die bei den entlegenen Milchzeugungsstellen sehr hart ins Gewicht fallen — um ein Beträchtliches gestiegen sind.

Die neue Grundlohnsetzung in der Krankenversicherung. Durch die Verordnung des Reichsarbeitsministers vom 2. Februar ist der Höchstgrundlohn in der Krankenversicherung, der bisher 1500 M für den Tag betrug, auf 3000 M festgesetzt worden.

3. Ausgabe von zusammengekauften Jahrsheften zum Jahrespreis mit Gültigkeit für März und April. Die städtische Bücherei hat bis 28. Februar gelieferte Jahrshefte wieder auch bei der am 1. März einsetzenden Verdoppelung der Heftpreise nicht eingeliefert.

3. Jahrs Reichsbanknoten zu 1000 M. Von dem seit Oktober v. J. dem Verkehr eingeführten Reichsbanknoten zu 1000 M mit dem Datum des 15. September 1922 ist eine Fälligkeit aufgetaucht, die als solche an den nachstehend aufgeführten hauptsächlichsten Wertstellen insoweit zu erkennen ist.

3. Reinigung der Schwelge. Anläßlich wird uns mitgeteilt: „Das Verhalten der Hausbesitzer beim letzten Schneefall veranlaßt uns darauf hinzuweisen, daß der Polizei nur der Haus- und Grundeigentümer für die Reinigung der Schwelge verantwortlich ist.

Wie in der guten alten Zeit. Alles schmilzt über die heutige schlechte Zeit und erlirnt sich voll Reiz der guten, alten Zeit. Doch aber Dinge der guten alten Zeit heute noch vorkommen, beweist folgende Begebenheit: War da in einem Ort des Bezirkes Reichlich Bürgeraushebung angelegt, und da die Logeordnung nicht besonders wichtig schien, der Besuch sehr hau.

3. Darunter und Nationalbank. Die Darunter und Nationalbank hat zur Entlastung des Geschäftsbetriebes in ihren Kassen N 3, 4, im Gebäude P 7, 1 (Heidelbergerstraße) eine Depositionskasse eröffnet.

3. Brief aus Baden-Baden. (15. Februar). Die erste Monatshälfte brachte uns außer der Uraufführung des Schauspielers aus dem Dreißigjährigen Krieg Das riedewundliche Teufelstündchen, über die ich bereits in einer Sondermitteilung berichtet habe.

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

Table with weather data for Karlsruhe, including columns for temperature, wind, and precipitation for various locations like Wehrheim, Rastatt, and Baden-Baden.

Ein neuer Ausläufer des spanischen Tiefdruckgebietes, das bei seinem Vorübergang über Rom in Baden wieder Schneefall brachte. Die Temperaturen nehmen von Süden nach Norden ab.

Uebersehen

Sie nicht Ihre Bestellung auf den Mannheimer General-Anzeiger für den Monat Februar Ihrem Postamt oder dem Briefträger aufzugeben.

durchgeführt. Der Strafzahlung der Heidebergerstraße, die sich immer mehr als Hauptgeschäftsstraße entwickelt, hat durch den Umbau wiederum eine Bereicherung erfahren.

3. Diebstahl von Margarine und Kunsthonig. Am 14. Febr. abends zwischen 8 und 9 Uhr wurden aus dem Lagerraum im Hause H. 1. 15 vier Kisten Margarine im Werte von zusammen 1 Million Mark und in der Zeit vom 5. bis 15. Febr. aus einem Lager in P 4 ein Quantum Margarine — Münchener Rubin — und Kunsthonig im Gesamtwert von über 1 Million Mark gestohlen.

Marktbericht

Die Zufuhr war heute — wohl wegen des ungünstigen Wetters — schlecht, ganze Reihen der Verkaufsstände waren leer. Die Preise bewegten sich ungefähr auf der gleichen Höhe wie am Samstag.

Veranstaltungen

3. Deutsche Erfindungen-, Neuentwicklungs- und Industrie-Messe. Wie in den beiden letzten Jahren, veranstaltet der Reichsverband Deutscher Erfinder E. V. Mannheim (Geschäftsstelle J 3, 16) auch trotz der Ungunst der Zeiten seine Erfindungen-, Neuentwicklungs- und Industrie-Messe vom 27. April bis 3. Mai 1923 in sämtlichen Räumen des Mannheimer Rosenparades.

Aus dem Lande

3. Weinheim, 18. Febr. Die Beamtenschaft von Weinheim und Umgebung hielt eine starkbesuchte öffentliche Versammlung ab, in der gegen das brutale Vorgehen und den Rechtsbruch der französischen Regierung durch die Kubration schärfer Protest erhoben wurde.

Kommunale Chronik

Kleine Mitteilungen

Das in den letzten Sonntagen einsetzende Regenwetter mit gleichzeitiger Schneeschmelze hat in den Lokorten Heidelberg erheblichen Schaden angerichtet, insbesondere in den Handwerksbetrieben durch außerordentliche Ueberschwemmungen des Röhlsbaches.

Da der Großteil der Freiburger Kaufleute sich zur Preisauszeichnung der Waren im Schaufenster absehend verhält, hat der Stadtrat in seiner Mehrheit der von den Gewerkschaften verlangten Preisauszeichnung nicht zugestimmt.

3. Diebstahl von Ration. Auf der Straßenbahn ein reicher Mann ohne Umkleegericht 300 Mark, ein Umkleegericht 350 Mark, Knippsarten fünf Fabriken 1200 Mark, Restanten 45000 Mark, Hochentarten mit zwei Bahnen 2000 Mark, für vier Bahnen 1900 Mark, mit Umkleegericht für zwei Bahnen 2300 Mark, für vier Bahnen 3350 Mark, Schüler und Lehrlinge 720, 1100, 1000 und 1350 Mark.

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

Table with weather data for Karlsruhe, including columns for temperature, wind, and precipitation for various locations like Wehrheim, Rastatt, and Baden-Baden.

Ein neuer Ausläufer des spanischen Tiefdruckgebietes, das bei seinem Vorübergang über Rom in Baden wieder Schneefall brachte. Die Temperaturen nehmen von Süden nach Norden ab.

Vorausichtige Bitterung für Dienstag bis 12 Uhr nachts

Reißt trüb, kühlerer Frost, leichte Schneefälle, Winde, veränderlich.

Advertisement for Mannheimer General-Anzeiger, including contact information for subscriptions and advertising rates.

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Börsenberichte Frankfurter Wertpapierbörse

Erholung und teilweise Befestigung
* Frankfurt, 19. Febr. (Drahtb.) Die heutige Börsenverkehrte in überwiegend freundlicher Haltung. Es machte sich auf verschiedenen Marktgebieten wieder eine wenn auch mäßige Kaufneigung geltend, welche in der Hauptsache durch Rückkäufe der berufsmäßigen Spekulation unterstützt wurde. Immerhin ging durch die gesamte Börse ein gewisser Zug der Zurückhaltung, der angesichts der vorliegenden Kauforders des Publikums verständlich ist. Anzeichen einer Erholung waren sowohl für den Effekten- wie für den Devisenmarkt vorhanden. Im Vormittagsverkehr wurde der Dollar mit 20 250 genannt, zog dann bis 20 500 an und setzte an der Börse mit 20 000 ein. Auslandsrenten eröffneten mit befestigten Kursen. Es fanden Zentralkurs, Bagdad und Ungarrenten bessere Aufnahme. Otavi-Shares + 12 500. Im Freiverkehr war das Geschäft wieder ziemlich reger, da die kleine Spekulation zu den stark reduzierten Kursen Deckungen vornahm, wodurch vielfach wesentliche Kursrückgehungen erzielt wurden. Für Inag lagen größere Kauforders vor, 22 000 gehandelt, Mansfelder anziehend, 30 000. Fester lagen ferner Emelka, 10 000, Brown Boveri 15 000, Krügershall 22 000, Großkraftwerk Württemberg 1600, Deutsche Petroleum 40 000—42 000, Ufa 12 500. Die Kursbewegung auf diesem Gebiete war wieder sehr unübersichtlich. Am Montanmarkt stellten sich die ersten Kurse für Ascherleben, Oberbedarf und Caro höher, Interesse machte sich für Buderus und Rheinische Braunkohlen geltend. Von den Nebenwerten des Marktes waren Hirsch-Kupfer beachtet. Es gewannen ferner Maschinenfabrik Karlsruhe 8000, Adlerwerke Kleyer 19 000, ex. Bezugsrecht, gehandelt. In elektrischen Werten herrschte etwas lebhafteres Geschäft bei teilweise befestigten Kursen. A.E.G., Lahmeyer, Felten u. Gulleaume befestigt. Am Markt der chemischen Aktien machte sich relativ regere Nachfrage geltend. Gebessert gehen hervor Scheidemann, + 3100%. Sehr gesucht sind Holzverkohlung, 8500, Anilinaktien ruhig. Von den sonstigen Spezialpapieren Hoch- und Tiefbau, auch Wags u. Freytag erheblich höher. Zuckeraktien fanden wieder Beachtung, wobei Stuttgart und Waghäusel bevorzugter erschienen. Spinnerei Hammersen gewannen 5500% zurück. Bankaktien vorwiegend anziehend. Metallbank anscheinlich höher. Schiffsaktien fester verlangt. Später wurde das Geschäft wieder ruhiger, umso mehr, als sich am Kassaindustriemarkt nur geringe Nachfrage einstellte. Nur wenig Aktien konnten sich anscheinlich befestigen. Brockus, Albertwerke, Badische Anilin, Julius Siebel, Dyckerhoff standen in regerer Nachfrage.

Berliner Wertpapierbörse

Kursbesserungen
* Berlin, 19. Febr. (Eig. Drahtb.) Nach den Stürmen der letzten Börsentage zeigte sich heute eine gewisse Beruhigung, zumal die Devisen nicht weiter nach unten gingen und auch die Geldschwierigkeiten etwas nachließen, wenngleich Geld noch immer sehr knapp bleibt. Die Börsenspekulation, die sich in den letzten Tagen stark nach unten engagiert hatte, nahm vielfach Rückkäufe vor und auch aus den Kreisen des Publikums soweit es kaufkräftig geblieben ist, trafen Kauforders ein. Die Folge war, daß vielfach recht erhebliche Kursbesserungen eintraten. Das Geschäft war freilich ruhig. Der Dollar war vormittags 19 750, an der Börse 20 500.

bei sehr stillem Geschäft. Am Montanaktienmarkt waren fast nur Kursbesserungen zu verzeichnen. So stiegen um 6—7000% Buderus, Luxemburg, Gelsenkirchener, Kattowitz, Lotharing und Riebeckmontan. Ilse gewannen 18 000%, Oberbedarf, Caro + 8000%, dagegen gaben Harpener 10 000% nach. Am Kallmarkt besserten sich Deutsche Kali um 9000%, die übrigen durchschnittlich um 3000%, Hallesche Kali notierten 30 000%, Heildberg 56 000%. Bei den chemischen Werten stiegen Guano um 25 000%, Dynamit um 5000%, Rotweiler Pulver um 6000%. Die Anilinwerte gewannen 2000—3000%, Scheidemann + 9000%. Am Elektromarkt besserten sich Lahmeyer und Elektr. Liefergesellschaft um etwa 9000%, die übrigen + 1000—2000%, Schuckert + 5000%. Von den Schiffsaktien stiegen Hamburg-Südamerikaner um 3000%, Paketfahrt und Lloyd um 5000%. Am Bankaktienmarkt waren Bank für elektrische Unternehmungen 5000% höher, Deutsche Bank gewannen ebenfalls in Erwartung einer Kapitalerhöhung 5000%, die übrigen + 2000%. Unter den Spezialwerten waren fast nur Kursbesserungen zu verzeichnen. So stiegen um 7000% Hannoversche Waggon, Schwarzkopf und Gebrüder Böhrer. Norddeutsche Woll gewannen 16 000%. Stettiner Vulkan 12 000%. Union-Gießerei und Hammersen + 10 000%. Kursbesserungen von 3000—5000% erzielten Gölitzer Waggon, Deutsch-Atlantische Telegraphen, Deutsche Waffen, Löbe, R. Wolf, Bing, Feldmühle und Berger. Am Petroleummarkt gewannen Deutsche Erdöl 16 000%, Internationale Petroleum-Union 25 000%, Deutsche Petroleum + 5000%. Von den Valutawerten waren Canada 50 000% höher, auf anhaltende Gerüchte über einen günstigen Stand der Abfindungsfrage. Schantungbahn + 4000%, 5%ige Mexikaner + 10 000%, Bagdadanleihe I + 8000%, ungarische Goldrente + 18 000%. Die Schutzgebietenanleihe besserte sich auf 11 000, während die Kriegsanleihe weiter auf 9% zurückging. Kolonialwerte etwas schwächer, nur Diamond 135 000. Im Verlauf blieb die Stimmung bei sehr ruhigem Geschäft ziemlich fest. Am Kassaindustriemarkt fanden vielfach Rückkäufe statt. Die Mark kommt aus Amsterdam mit 1,18 Zürich 2,75, Kopenhagen 2,70, Stockholm 1,92, Oesterreichische Noten 28, polnische Noten 53, rumänische Noten 96, ungarische Noten 7.

* Kleinversteigerung an der Mannheimer Produktenbörse. An der heutigen Produktenbörse gelangte ein Posten von 10 000 Weizenkörnern, Fabrikat der Mühle H. Hildebrandt & Söhne, gem. Par. 373, durch einen vereidigten Makler zur Versteigerung. Das Angebot erfolgte in einem Posten. Der Zuschlag fand zu 53 000 \mathcal{M} für die 100 kg. bei sofortiger Bezahlung und Disponierung, statt.

Devisenmarkt

Mannheimer Devisenmarkt, 19. Febr. Es notierten am hiesigen Platze (alles Brieftausch): New York 21750 (19400), Holland 3600 (7675), London 102000 (91000), Schweiz 4100 (3650) Paris 1300 (1160), Brüssel 1050 (1020), Italien 1050 (930), Prag 650 575.

Tendenz: Sehr fest

Frankfurter Devisen

* Frankfurt, 19. Febr. (Drahtb.) Bei mäßig befestigten Preisen setzten Devisen im Vormittagsverkehr ein. Da es an Anregung fehlte, blieben die Devisen im Verlaufe behauptet. Im offiziellen Verkehr blieben die Umsätze bescheiden, die Kurse etwas fester. Im freien Frühverkehr wurden folgende Kurse genannt: London 93 000 (94 000), Paris 1200 (1210), Brüssel 1050 (1060), New York 20 000 (20 250), Holland 7800 (7937), Schweiz 3775 (3787%), Italien 950 (967%).

Anteil	L. F.	L. H.	L. B.	L. S.	Anteil	L. F.	L. H.	L. B.	L. S.
Holland	7790	7820	7817	7827	Norwegen	3940	3950	3940	3970
Belgien	1017	1022	1017	1021	Schweden	3337	3342	3341	3338
London	11720	12230	12160	12230	Holländische	—	—	—	—
Paris	1172	1178	1176	1173	New-York	19830	19740	20150	20250
Brüssel	1017	1022	1017	1021	Wien, abg.	27 63	27 82	28 10	28 20
Christiana	3 00	3 010	3 010	3 010	Budapest	7 25	7 30	7 40	7 30
Kopenhagen	3820	3820	3750	3800	Prag	6 90	7 37	7 50	7 37
Stockholm	1117	1116	1117	1117	Agram	—	—	—	—
Helsingfors	326	3 40	3 41	3 65					
Haaparanta	827	828	847	8 02					
London	10222	11222	10222	10232					
New-York	19431	19548	19530	19590					

Berliner Devisen

Anteil	L. F.	L. H.	L. B.	L. S.	Anteil	L. F.	L. H.	L. B.	L. S.
Holland	7820	7820	7830	7818	Paris	1167	1160	1162	1167
Belgien	1017	1022	1017	1021	Schweden	3640	3648	3715	3730
London	1017	1022	1017	1021	Spanien	3532	3547	3117	3120
Christiana	3 00	3 010	3 010	3 010	Japan	9 17	9 28	9 28	9 24
Kopenhagen	3820	3820	3750	3800	Rio de Jan.	2189	2185	2274	2285
Stockholm	1117	1116	1117	1117	Wien abg.	27 66	27 82	28 17	28 20
Helsingfors	326	3 40	3 41	3 65	Prag	6 90	7 37	7 50	7 37
Haaparanta	827	828	847	8 02	Warschau	7 90	7 37	7 50	7 37
London	10222	11222	10222	10232	Batavia	—	—	—	—
New-York	19431	19548	19530	19590	Jugoslawien	114 71	115 28	109 23	102 48

Waren und Märkte

Offizielle Preise der Mannheimer Produktenbörse

per 100 kg waggontrot Mannheim, ohne Sack netto Kasse

Preisnotierungen vom 19. Februar 1923		Winnahme, lose		40000—42000	
Weizen	100000—100000	Rothweizen	—	—	—
Roggen	10275—10300	Luzerne-Großbau	50000	—	—
Grün Gerste	10000—10050	Preuss-Stroh	430 00	—	—
Hafer (südlich)	10000—10000	Schweineschmalz	11000—12000	—	—
Malz, gelbes (mit Sack)	100000	Butter	—	—	—
Erbsen (südliche)	—	Walzenmehl Spez. 0.8 Mähler	—	—	—
		Weizenklein mit Sack	30000—32000	—	—

Verteilungspreis bis 19. Februar: Mais 90 000 \mathcal{M} , Hafer 90 000 \mathcal{M} . Tendenz: stetig. Mehl zweihändig 145—150 000 \mathcal{M} bezahlt.

Mannheimer Viehmarkt

Zum Viehmarkt am 19. Februar wurden aufgetrieben 990 Stück Großvieh, davon 116 Ochsen, 195 Färren, 685 Kühe und Rinder; ferner 238 Kälber, 115 Schafe, 786 Schweine, 19 Wagenpferde, 153 Arbeitspferde, 25 Schlachtperde. Preise für 50 Kilo Lebendgewicht: Ochsen: 1. Kl. 220—240 000 \mathcal{M} ; 2. Kl. 180—200 000 \mathcal{M} ; 3. Kl. 150—170 000 \mathcal{M} ; 4. Kl. 110—140 000 \mathcal{M} ; Färren: 1. Kl. 180—200 000 \mathcal{M} ; 2. Kl. 160—180 000 \mathcal{M} ; 3. Kl. 130—160 000 \mathcal{M} ; Kühe und Rinder: 1. Kl. 220—240 000 \mathcal{M} ; 2. Kl. 180—200 000 \mathcal{M} ; 3. Kl. 150—170 000 \mathcal{M} ; 4. Kl. 120—140 000 \mathcal{M} ; 5. Kl. 90—110 000 \mathcal{M} ; Kälber: 160—240 000 \mathcal{M} ; Schafe 80 000 bis 110 000 \mathcal{M} ; Schweine: 1. Kl. 280—300 000 \mathcal{M} ; 2. Kl. 280—290 000 \mathcal{M} ; 3. Kl. 280—290 000 \mathcal{M} ; 4. Kl. 260—280 000 \mathcal{M} ; 5. Kl. 240—260 000 \mathcal{M} ; 6. Kl. 240—280 000 \mathcal{M} ; Wagenpferde: 1500 000—4 000 000 \mathcal{M} ; Arbeitspferde: 2 000 000 bis 6 000 000 \mathcal{M} ; Schlachtperde: 300 000—1 000 000 \mathcal{M} .

Marktverlauf: Mit Großvieh ruhig nicht geräumt, mit Kälbern mittelmäßig, ausverkauft, mit Schweinen ruhig, Ueberstand, mit Pferden in allen Gattungen mittelmäßig. Die Preise sind Marktpreise für nächsten gewogenen Tiere und schließen sämtliche Spesen des Handels ab. Stall für Frachten, Markt- und Verkaufskosten, Umsatzsteuer, sowie den natürlichen Gewichtsverlust ein, müssen sich also wesentlich über die Stallpreise erheben.

Gerusspeller, Bräuer und Verleger: Druckerei Dr. Carl, Mannheim General-Anzeiger, E. M. B. G., Mannheim E. G. 2. Diektion: Friedrich Heine. — Vertriebsleiter: Hans Höfer. Verantwortlich für den politischen und volkswirtschaftlichen Teil: Carl Höfer; für das Feuilleton: Dr. Fritz Gommert; für den Lokalteil: Richard Schönlager; für Bericht und Sport: Wilh. Müller; für Geschäftsnotizen, Solches und den übrigen redaktionellen Inhalt: Hans Richter; für Kunst: Carl Güntel.

Kurszettel des Mannheimer General-Anzeigers

Frankfurter Dividenden-Werte.

Bank-Aktionen		Bergwerk-Aktionen		Transport-Aktionen	
16.	19.	16.	19.	16.	19.
Allg. B. Credit	1800	D. Hypothekbank	3000 3000	Alte Leih- u. S. B.	7500 12000
Deutsche Bank	30000 34000	U. Ubers.-B.	—	3000 4500	—
Sankt Pauli	7000 7000	Vereinsk.	4475	—	—
Seyd. & Co. W.	—	Glan.-Gesells.	3000 15000	—	—
Hyp. u. W.	7000 7000	Dresdener Bank	7500 10000	—	—
Bayr. Hyp.-B.	4800	F.R.K. Hyp.-B.	2500	—	—
Berlin. Hyp.	41000	R.-B. u. S. B.	30100 47000	—	—
Com.-u. Pr.-B.	8000 8200	Wald. Cr.-B.	6000 7200	—	—
Com.-u. Pr.-B.	8000 11800	Königsb. V.-B.	—	—	—
Deutsche Bank	30000 37000	Com. Cr.-Anst.	6300 7000	—	—
D. Anst.-B.	8000 8000	Plg. Hyp.-Bank	7500 9000	—	—
		Reichsbank	7410 9000	—	—

Berliner Dividenden-Werte.

Transport-Aktionen		Industrie-Aktionen		Frankfurter Notennmarkt 19. Februar.	
16.	19.	16.	19.	16.	19.
Alte Leih- u. S. B.	7500 12000	Accumul.Fabrik	30000 30000	Amerikanische Noten	32775—32875
3000 4500	—	Adler & Oppen	43000 43000	Belgische	1028—1041
—	—	Alf. B. W. A.	12000	Dänische	3785—3835
—	—	A. G. Anst. Trop.	25000 25000	Englische	94800—95400
—	—	Alexanderwerk	10100 10200	Frankenl.	1110—1120
—	—	Allg. Elektr. Ges.	10000 10000	Holländische	7990—8110
—	—	Alb. Pott. u. Co.	5300 5100	Italienische	534—578
—	—	Ammerling & Co.	19000 27000	Oesterreich abgebt.	38 80
—	—	Anglo-Sächs.	10000 10000		
—	—	Asphalt-Ind. u. Co.	20000 20000		
—	—	Berlin. Hyp.-B.	7000 7000		
—	—	Com. u. Pr. B.	8000 8000		

Frankfurter Notennmarkt 19. Februar.

16.		19.		16.		19.	
4% Mannh. von 1914	—	3% do. von 1883	—	3% do. von 1883	—	3% do. von 1883	—
4% do. von 1902	—	3% Bayr. Eisenb.-Anl.	300—300	3% do. von 1883	—	3% do. von 1883	—
3% do. von 1904-5	—	3% do. von 1904-5	—	3% do. von 1883	—	3% do. von 1883	—
3% do. von 1904-5	—	3% do. von 1904-5	—	3% do. von 1883	—	3% do. von 1883	—
3% do. von 1904-5	—	3% do. von 1904-5	—	3% do. von 1883	—	3% do. von 1883	—

Berliner Festverzinsliche Werte.

16.		19.		16.		19.	
4% Mannh. von 1914	—	3% do. von 1883	—	3% do. von 1883	—	3% do. von 1883	—
4% do. von 1902	—	3% Bayr. Eisenb.-Anl.	300—300	3% do. von 1883	—	3% do. von 1883	—
3% do. von 1904-5	—	3% do. von 1904-5	—	3% do. von 1883	—	3% do. von 1883	—
3% do. von 1904-5	—	3% do. von 1904-5	—	3% do. von 1883	—	3% do. von 1883	—

Berliner Festverzinsliche Werte.

16.		19.		16.		19.	
4% Mannh. von 1914	—	3% do. von 1883	—	3% do. von 1883	—	3% do. von 1883	—
4% do. von 1902	—	3% Bayr. Eisenb.-Anl.	300—300	3% do. von 1883	—	3% do. von 1883	—
3% do. von 1904-5	—	3% do. von 1904-5	—	3% do. von 1883	—	3% do. von 1883	—
3% do. von 1904-5	—	3% do. von 1904-5	—	3% do. von 1883	—	3% do. von 1883	—

Ständesamtliche Nachrichten.

Verlobte.
2. Dorn, Johanna, Km. u. Dorn, Paula
3. Dorn, Frieda, Dorn u. Dorn, Maria
4. Dorn, Maria, Dorn u. Dorn, Maria

Getraute.
2. Kiefer, Karl, Ingenieur u. Döplinger, Kath.
3. Kiefer, Karl, Kassengehilfe u. Fischer, Helene

20. Wagner, Det., Fabrikarb. u. Schmitzhaus, Marie
21. Zimmermann, Hans, Eisenarbeiter u. Rosenfelder, Elisabeth

Geborene.
2. Sauter, Karl, Hilfsarbeiter u. L. Hildegard
3. Sauter, Karl, Hilfsarbeiter u. L. Hedwig

2. Dorn, Karl, Arbeiter u. Dorn, Maria
3. Dorn, Karl, Arbeiter u. Dorn, Maria
4. Dorn, Karl, Arbeiter u. Dorn, Maria

2. Wipfler, Karl, Schlosser u. L. Anna
3. Wipfler, Karl, Schlosser u. L. Anna
4. Wipfler, Karl, Schlosser u. L. Anna

2. Wipfler, Karl, Schlosser u. L. Anna
3. Wipfler, Karl, Schlosser u. L. Anna
4. Wipfler, Karl, Schlosser u. L. Anna

2. Wipfler, Karl, Schlosser u. L. Anna
3. Wipfler, Karl, Schlosser u. L. Anna
4. Wipfler, Karl, Schlosser u. L. Anna

2. Wipfler, Karl, Schlosser u. L. Anna
3. Wipfler, Karl, Schlosser u. L. Anna
4. Wipfler, Karl, Schlosser u. L. Anna

2. Wipfler, Karl, Schlosser u. L. Anna
3. Wipfler, Karl, Schlosser u. L. Anna
4. Wipfler, Karl, Schlosser u. L. Anna

2. Wipfler, Karl, Schlosser u. L. Anna
3. Wipfler, Karl, Schlosser u. L. Anna
4. Wipfler, Karl, Schlosser u. L. Anna

Danksagung. Für die überaus zahlreichen Krankschreiben und Beweise herzlicher Teilnahme...

Buchhalter! Hiesiges Fabrikations- und Großhandlungsgeschäft sucht zum sofortigen oder späteren Eintritt...

VERTRETER von Fabrik der kunstverfestigten eisernen Fenster nach System „Köpflinger“ gesucht.

Junge Dame aus guter Familie mit entsprechenden Umgangsformen gesucht. Gute Handschrift u. Gewandtheit in Stenographie...

Danksagung. Für die vielen treuen Beweise herzlicher Teilnahme an unserem großen und schweren Leid...

Junger Architekt mit abgeschl. polotechn. Schulbildung sucht für die Nebenbeschäftigung.

VERTRETER der alle Bedenmittel etc. Geschäfte intensiu bearbeiten kann. Habe Provision. Sucht mit Bedenmitteln u. Referenzen unter X. T. 6 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Verkäufe. Lastwagen. 1 1/2 Tonne „Benz“, geb. 4 Tonne „Hansa-Lloyd“, geb. 5 Tonne „Vomag“, neu 1 Lieferwagen-Chassis, neu zu verkaufen.

Danksagung. Allen Bekannten sagen wir für die herzliche Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verlust unserer lieben Tochter, Schwester, Schwägerin u. Tante Elisabeth Bubel auf diesem Wege unseren innigsten Dank.

Offene Stellen. Nachtportier. nächster im Verkehr gewandter, verheirat. Mann, mit guter Schrift zum ausbaldigen Eintritt gesucht.

junger Mann unter 20 Jahren, für Büro u. Lager, mögl. branchekundig. Stenographie und Maschinenschreiben Bedingung. Angebote unter Z. F. 43 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Kauf-Gesuche. Eingeschlagenes Obst. Obst- und Weinstreuer. Most- und Weinhefe, sowie ausgelesenes Obst.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, bei dem uns betroffenen schweren Verluste, insbesondere für die schönen Blumenspenden, sei hiermit herzlichst gedankt.

Tüchtiger Reisender aus der Grobeisenbranche. der auch Erfahrungen in Kleingewerbe besitzt und selbständig disponieren kann, von süddeutsch. Eisengroßhandels-Gesellschaft gesucht.

Gehilfen in der Lohn- u. Krankenkassenabteilung. einen mit allen einschlägigen Arbeiten genau vertrauten Herrn.

Miet-Gesuche. Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Telefon, in nur erstem Hause sofort zu mieten gesucht.

Stellen-Gesuche. Verlässiger, zuverlässiger, überaus fleißiger Mann, repräsentationsfähig, 1 u. 2.

Tüchtiger Dreher-Meister für allgem. Maschinenbau per 1. April gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an Gesellschaft für Förderanlagen Ernst Heckel m. b. H., Achern i. Bad.

Nachtwächter gesucht. Schriftl. Angeb. an M. Kahn Söhne G. m. b. H. Mannheim-Industrie-Hafen.

Bürotausch! Große Parterre-Räume zu vermieten, wenn mindestens vier Büros darin belegen werden können.

Vertrauensposten. als Fortier, Lagerverwalter etc. Revision kann gestellt werden. Gute Referenzen. Angeb. unter V. Z. 19 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Tüchtiger Lehrling aus gut bürgerlicher Familie, möglichst Erlaubnisse. Angebote unter X. D. 91 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Stenotypistin. die die englische Sprache in Wort und Schrift beherrschend in der Lage ist, ein Diktat-Rat und sicher aufzunehmen. Gute Kenntnisse der frzösisch. Sprache erwünscht, jed. nicht Bedingung.

Heirat. Witwe, 30 J., ev., mit 1 1/2 Tonne „Benz“, geb. 4 Tonne „Hansa-Lloyd“, geb. 5 Tonne „Vomag“, neu 1 Lieferwagen-Chassis, neu zu verkaufen.

Abendbeschäftigung. als 3 Uhr, als Kolliererin oder Sanitäterin. Angebote unter Y. S. 30 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gewandtes Mädchen. als 3 Uhr, als Kolliererin oder Sanitäterin. Angebote unter Y. S. 30 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Abendbeschäftigung. als 3 Uhr, als Kolliererin oder Sanitäterin. Angebote unter Y. S. 30 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Heirat. Witwe, 30 J., ev., mit 1 1/2 Tonne „Benz“, geb. 4 Tonne „Hansa-Lloyd“, geb. 5 Tonne „Vomag“, neu 1 Lieferwagen-Chassis, neu zu verkaufen.

Amtliche Bekanntmachungen

Die Wahlen nach der Reichsversicherungsordnung betr. Gemäß § 13 der Wahlordnung für die Wahl der Versicherungsvertreter...

- 1. Preidler, Fritz, Fabrikdirektor, Mannheim, Bismarckstr. 10.
2. Reintrop, O., Professor, Mannheim, Redaktionsgebäude 58.
3. Roth, Wilhelm, Mannheimer, Adolfsplatz 260.

Bei den Arbeitgebern ist nur diese Liste eingetommen; es findet daher bei der Arbeitsgruppe keine Wahl statt...

- 1. Gweil, Max, Schlosser bei Heinrich Bong.
2. Klotz, Josef, Angestellter bei der Allg. Krankenanstalt.
3. Maag, Wilhelm, Schlosser bei Ch. E. Sch. & Co.

- 1. Kull, Ernst, Fernschreiber, Schiffbau K.G.
2. Korb, Karl, Geschäftsführer, Deutschnat. Krankenkasse.
3. Müller, Max, Schlosser, Heinrich Bong.

Die Wahl findet am Sonntag, den 25. Februar 1923, von 10 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. im Hauptstadtsaal, Zimmer 50, des Kurgeschloßes, L. 6. J. 2. Aufgang, 2. Etage, statt.

Die Wahl findet am Sonntag, den 25. Februar 1923, von 10 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. im Hauptstadtsaal, Zimmer 50, des Kurgeschloßes, L. 6. J. 2. Aufgang, 2. Etage, statt.

Die Anlagen der Geseintichtung in Mannheim betr. Ein Zusammenhang des Stadtrats Mannheim...

Die Anlagen der Geseintichtung in Mannheim betr. Ein Zusammenhang des Stadtrats Mannheim...

Die Anlagen der Geseintichtung in Mannheim betr. Ein Zusammenhang des Stadtrats Mannheim...

Die Anlagen der Geseintichtung in Mannheim betr. Ein Zusammenhang des Stadtrats Mannheim...

Die Anlagen der Geseintichtung in Mannheim betr. Ein Zusammenhang des Stadtrats Mannheim...

Die Anlagen der Geseintichtung in Mannheim betr. Ein Zusammenhang des Stadtrats Mannheim...

Die Anlagen der Geseintichtung in Mannheim betr. Ein Zusammenhang des Stadtrats Mannheim...

Die Anlagen der Geseintichtung in Mannheim betr. Ein Zusammenhang des Stadtrats Mannheim...

Die Anlagen der Geseintichtung in Mannheim betr. Ein Zusammenhang des Stadtrats Mannheim...

Die Anlagen der Geseintichtung in Mannheim betr. Ein Zusammenhang des Stadtrats Mannheim...

Die Anlagen der Geseintichtung in Mannheim betr. Ein Zusammenhang des Stadtrats Mannheim...

Die Anlagen der Geseintichtung in Mannheim betr. Ein Zusammenhang des Stadtrats Mannheim...

Die Anlagen der Geseintichtung in Mannheim betr. Ein Zusammenhang des Stadtrats Mannheim...

Die Anlagen der Geseintichtung in Mannheim betr. Ein Zusammenhang des Stadtrats Mannheim...

Die Anlagen der Geseintichtung in Mannheim betr. Ein Zusammenhang des Stadtrats Mannheim...

Benediktbeurer Klostergold DEUTSCHER EQELIKOEN VON ANTON RIEMERSCHMID MÜNCHEN

DARMSTÄDTER UND NATIONALBANK KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN

Neu eröffnet! Depositenkasse Heidelbergstraße P 7, 1. Telefon-Nr. 7889, 7890.

SCHNELLDIENST FÜR PASSEGIERE UND FRACHT HAMBURG CUBA-MEXICO

3. Deutsche Erfindungen-, Neuheiten- und Industrie-Messe, Mannheim vom 27. April bis 3. Mai 1923 im Rosengarten, Mannheim

Fabrikneuer 9/24 PS. Adler mit allen Schikanen, sofort lieferbar.

Verkaufe 1 Paar sehr neue Damenhalbschuhe

Anfertigung von modernen Strickjacken, Jumper-Blusen, Strümpfe

Telephonieren Sie Parkett-Linoleum Boden-Glanzpaste

16/45 PS. Phaenomen-Personenwagen

Trauringe auch bei Hochzeit

Unterricht Klavier-Unterricht

Kragen-Wäscherei Schorpp

Herren-Leibwäsche

Annahme-Stellen

Neueste Ausgabe Mannheimer Adressbuch Preis: 6000 Mk. Verlag der Druckerei Dr. Haas · Mannheim · E 6, 2

Kauf-Gesuche Wer hat Geschäftsdreirad

Privat-Telephonanlage

Brillanten

Miet-Gesuche

Wohnungstausch

Wohnung

Möbl. Zimmer

Zimmerwohnung

Möbl. Zimmer

Neueste Ausgabe Preis: 6000 Mk.